

Musical-Erlös für „Stille Hilfe“

1000 Euro Spende des Maristen-Gymnasiums



Der Tod eines ungetauften 17-Jährigen war für Marcellin Champagnat ein Schlüsselerlebnis.

Furth. 2800 Euro – davon 1000 Euro Spende – erbrachte die Auf-führung des Musicals „Marcellin 2.0“ am Maristen-Gymnasium ver-gangenes Wochenende. Über 300 Besucher hatten sich in der Turn-halle des Further Gymnasiums ein-gefunden, wo das 2017 uraufgeführte Opus zugunsten der „Stillen Hilfe e.V.“ erneut erklang. Bigband, Chöre und Solisten des Gymnasiums musizierten unter Leitung von Mat-thias Schäffer den Dreiakter.

Im ersten Akt wurden die Jugend von Marcellin Champagnat inklusi-ve eines entwürdigenden Schulbe-suchs, seine Hinwendung zum Priesteramt, seine Ordensgründung nach dem tragischen Tod eines heid-nischen Jungen und seine Kämpfe mit der Bürokratie dargestellt. Im zweiten Akt begegnete der Heilige jenseits von Raum und Zeit Karl Marx, Philipp Melanchton und Bob

Dylan, bevor im Schlussakt Cham-pagnats Ideen nach seinem frühen Tod durch die Maristen-Brüder wei-terlebten. Mit teilweise umgedich-teten, teilweise wörtlich übernom-menen Musicalsongs gab es viele Hits zum innerlichen Mitsummen.

Schulleiter Christoph Müller be-tonte eingangs, dass die Ziele der „Stillen Hilfe“ mit den maristischen Idealen in hohem Grade kompatibel seien. Landrat Peter Dreier und sei-ne Frau Petra stellten die Vorge-hensweise bei der Gewährung von finanziellen Zuschüssen an Stellen vor, wo der Staat von Gesetzes we-gen nicht bezahlt. Gewähre dieser bei kranken oder behinderten Kin-dern etwa nur zehn Therapiestun-den, obwohl der behandelnde Arzt 15 für erforderlich halte, überneh-me die „Stille Hilfe“ die zusätzli-chen Sitzungen, wenn diese für die Eltern nicht finanzierbar seien.